

Rebecca von Atens

# Objektive Zurechnung und Tatherrschaft

Ein Beitrag zu dem Verhältnis von Tatherrschaftslehre und objektiver Zurechnungslehre am Beispiel der eigenverantwortlichen Selbst- und der einverständlichen Fremdgefährdung



**Nomos**

**Gießener Schriften  
zum Strafrecht und zur Kriminologie**

mitbegründet von Prof. Dr. Günter Heine (†)

herausgegeben von

Prof. Dr. Britta Bannenberg  
Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Walter Gropp  
Prof. Dr. Bernd Hecker  
Prof. Dr. Bernhard Kretschmer  
Prof. Dr. Arthur Kreuzer  
Prof. Dr. Thomas Rotsch  
Prof. Dr. Gabriele Wolfslast

Band 53

Rebecca von Atens

## Objektive Zurechnung und Tatherrschaft

Ein Beitrag zu dem Verhältnis von Tatherrschaftslehre und objektiver Zurechnungslehre am Beispiel der eigenverantwortlichen Selbst- und der einverständlichen Fremdgefährdung



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Diss., Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereich Rechtswissenschaft, 2018

u.d.T.: „Objektive Zurechnung und Tatherrschaft. Ein Beitrag zur Reichweite der Tatherrschaftslehre am Beispiel der eigenverantwortlichen Selbst- und der einverständlichen Fremdgefährdung“

ISBN 978-3-8487-5937-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-0067-2 (ePDF)

Die Bände 1 – 13 sind erschienen in der Reihe „Nomos Universitätschriften Recht“

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

*Meinen Eltern*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2018 dem Fachbereich Rechtswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen als Dissertation vorgelegt. Literatur und Rechtsprechung wurden bis Februar 2018 berücksichtigt und im Zuge der Veröffentlichung aktualisiert, wobei auch vereinzelt noch weitere, neue Literaturquellen aufgenommen wurden.

Ganz herzlich danken möchte ich meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. *Thomas Rotsch*, der die Anregung für dieses Thema gab und meine Arbeit in vielfältiger Weise unterstützt und gefördert hat. Zudem danke ich ihm für die schöne und interessante Zeit als Mitarbeiterin seines Lehrstuhls.

Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. *Walter Gropp* danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Den Herausgebern dieser Schriftenreihe danke ich für die Aufnahme.

Ein ganz herzlicher Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl, die diese Zeit, nicht nur während der Arbeitszeit, maßgeblich zu der unvergesslichen gemacht haben, die sie war. Genannt seien stellvertretend Frau *Clara Bosch*, Frau *Natalia Dobrosz* und insbesondere Herr Dr. *Jacob Böhringer* und Herr Dr. *Markus Wagner*, deren stets offenes Ohr und unermüdliche Diskussionsbereitschaft diese Arbeit entscheidend gefördert haben.

Mein größter Dank gebührt schließlich meinen Eltern. Ihre uneingeschränkte Förderung meiner Ausbildung und ihre liebevolle Unterstützung haben die Entstehung dieser Arbeit erst ermöglicht. Ihnen ist sie gewidmet.

Frankfurt am Main, August 2019

*Rebecca von Atens*



## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	23
I. Gegenstand der Arbeit	23
II. Gang der Darstellung	27
Erster Teil: Die eigenverantwortliche Selbstgefährdung und die einverständliche Fremdgefährdung	29
I. Die Rezeption beider Rechtsfiguren in der Rechtsprechung	29
1. Frühe Rechtsprechung	30
a) Fallanalyse	30
aa) Der <i>Memel-Fall</i>	31
(1) Entscheidung	31
(2) Bewertung	32
bb) Der <i>Motorrad-Fall</i>	32
(1) Entscheidung	32
(2) Bewertung	33
cc) Der <i>Schlägerei-Fall</i> und der <i>Wettfahrt-Fall</i>	33
(1) Entscheidungen	33
(2) Bewertung	34
dd) Der <i>Mitfahrer-Fall</i>	35
(1) Entscheidung	35
(2) Bewertung	36
ee) Der <i>Pockenarzt-Fall</i>	36
(1) Entscheidung	36
(2) Bewertung	37
ff) Der <i>Polizeipistolen-Fall</i>	37
(1) Entscheidung	38
(2) Bewertung	38
gg) Der <i>Jetrium-Fall</i>	39
(1) Entscheidung	39
(2) Bewertung	40

Inhaltsverzeichnis

hh) Die <i>Rauschmittel-Fälle</i>	41
b) Zwischenergebnis	43
2. Die Rechtsprechung ab der Entscheidung im <i>Heroinsspritzen-Fall</i>	44
a) Der <i>Heroinsspritzen-Fall</i>	44
aa) Entscheidung	44
bb) Bewertung	46
b) Auf den <i>Heroinsspritzen-Fall</i> folgende Entscheidungen	48
aa) Der <i>Heroinüberlassungs-Fall</i>	48
bb) Der <i>Stechapfeltee-Fall</i>	49
(1) Entscheidung	49
(2) Bewertung	50
cc) Weitere Fälle	51
dd) Der <i>Obstschnaps-Fall</i>	53
(1) Entscheidung	53
(2) Bewertung	54
3. Die Adaption der Rechtsfigur der einverständlichen Fremdgefährdung durch die Rechtsprechung und die diesbezügliche Abgrenzung zur eigenverantwortlichen Selbstgefährdung	56
a) Die HIV-Fälle	56
aa) Der <i>Nürnberger-Fürther Aids-Fall</i>	56
bb) Der <i>Münchener Aids-Fall</i>	57
cc) Der <i>Kemptener Aids-Fall</i>	57
(1) Entscheidung	58
(2) Bewertung	58
b) Der Bereich des Straßenverkehrs	61
aa) Der <i>Transporter-Fall</i>	61
(1) Entscheidung	61
(2) Bewertung	63
bb) Der <i>Autosurfer-Fall</i>	63
(1) Entscheidung	63
(2) Bewertung	64
cc) Der <i>Autorennen-Fall</i>	64
(1) Entscheidung	64
(2) Bewertung	65
dd) Der <i>Wanderer-Fall</i>	66
(1) Entscheidung	66
(2) Bewertung	67

ee) Der <i>Celler Autorennen-Fall</i>	68
(1) Entscheidung	68
(2) Bewertung	69
ff) Der <i>Ausweichmanöver-Fall</i>	70
(1) Entscheidung	70
(2) Bewertung	71
c) Der Rauschmittelbereich	71
aa) Fälle der nicht expliziten Abgrenzung beider Rechtsfiguren	72
bb) Fälle der expliziten Abgrenzung beider Rechtsfiguren	74
cc) Die eigenverantwortliche Selbstgefährdung als Hilfsmittel der unterbliebenen Zurechnung	74
dd) Vermengung der Frage nach der Eigenverantwortlichkeit der Selbstgefährdung mit derjenigen nach der generellen Differenzierung der Rechtsfiguren	75
d) Weitere Anwendungsfelder	78
aa) Fälle der (möglichen) Suizidteilnahme	78
(1) Der <i>Müllcontainer-Fall</i>	79
α) Entscheidung	79
β) Bewertung	80
(2) Der <i>Pistolen-Fall</i>	81
α) Entscheidung	82
β) Bewertung	82
bb) Der <i>Fesselspiele-Fall</i>	83
(1) Entscheidung	83
(2) Bewertung	84
cc) Der <i>Zugspitz-Extremberglauf-Fall</i>	84
(1) Entscheidung	84
(2) Bewertung	85
4. Zusammenfassung und Bewertung der Rechtsprechungsentwicklung	86
II. Die Lehre zu den eigenverantwortlichen Selbst- und einverständlichen Fremdgefährdungsfällen	91
1. Der Grundsatz der straflosen Beteiligung an einer eigenverantwortlichen Selbstgefährdung	92
a) Die Entwicklung des Grundsatzes	92
b) Die Begründung der Straflosigkeit der Beteiligung an einer eigenverantwortlichen Selbstgefährdung	94

*Inhaltsverzeichnis*

2. Die Einführung der Figur der einverständlichen Fremdgefährdung	96
3. Die Abgrenzung der eigenverantwortlichen Selbstgefährdung von der einverständlichen Fremdgefährdung	98
a) Die Abgrenzung durch die herrschende Meinung über das Tatherrschaftskriterium	98
b) Deliktssystematische Einordnung der Abgrenzung	100
Zweiter Teil: Grundlagen der Lehre von der objektiven Zurechnung und der Tatherrschaftslehre	101
I. Die Lehre von der objektiven Zurechnung	101
1. Ursprung	101
2. Entwicklung und Inhalt	105
a) Allgemeine Bedeutung des Zurechnungsbegriffs	105
b) Auslöser	107
aa) Lösungsansätze	109
(1) Die Adäquanztheorie	110
(2) Die Relevanztheorie	112
bb) Die Anfänge der Lehre von der objektiven Zurechnung	112
c) Die moderne Lehre von der objektiven Zurechnung	114
aa) Die sogenannte „Grundformel“ im Strafrecht	116
bb) Die Fallgruppen	119
3. Funktion	120
a) Aus historischer Sicht	121
b) Aus „moderner“ Sicht	121
aa) Objektive Zurechnung und strafrechtliche Verantwortlichkeit	121
bb) Objektive Zurechnung als Täterschafts- bzw. Teilnahmeproblem	123
c) Zwischenfazit	126
4. Systematische Einordnung im strafrechtlichen Verbrechenssystem	127
5. Anwendungsbereich	128
6. Die objektive Zurechnung in der Rechtsprechung	131
a) Im Rahmen der vorsätzlichen Erfolgsdelikte	132
b) Im Rahmen der fahrlässigen Erfolgsdelikte	134

II. Die Tatherrschaftslehre	135
1. Einführung und Entwicklung	135
a) Einführung	135
b) Entwicklung	137
2. Inhalt	138
a) Täterbegriff	138
b) Grundlagen der Täterbestimmung	138
c) Das Tatherrschaftskriterium	141
aa) Grundlagen	141
bb) Ausformungen des Tatherrschaftskriteriums	143
(1) Die Handlungsherrschaft	143
(2) Die Willensherrschaft	145
α) Die Willensherrschaft kraft Nötigung	145
β) Die Willensherrschaft kraft Irrtums	146
γ) Die Willensherrschaft kraft organisatorischer Machtapparate	147
(3) Die funktionelle Tatherrschaft	147
3. Sinn und Zweck des Tatherrschaftskriteriums	149
a) Tatherrschaft und Täterschaft	149
b) Tatbestandsverwirklichung und Tatbestandshandlung	151
4. Das Tatherrschaftskriterium im Verbrechenssystem	152
a) Systematische Einordnung des Tatherrschaftskriteriums im strafrechtlichen Verbrechenssystem	153
b) Dogmatische Einordnung des Tatherrschaftskriteriums	155
aa) Die Nachrangigkeit des Tatherrschaftskriteriums gegenüber der objektiven Zurechnung im Hinblick auf die Funktionen beider Rechtsfiguren	155
bb) Die Nachrangigkeit des Tatherrschaftskriteriums gegenüber der objektiven Zurechnung im Hinblick auf eine Konkretisierung des Tatherrschaftskriteriums (Tatbegriff)	157
5. Anwendungsbereich des Tatherrschaftskriteriums	159
6. Elemente des Tatherrschaftskriteriums	161
a) Das subjektive Element	162
b) Das Element der Finalität	163
aa) Die allgemeine Bedeutung des Begriffs der Finalität	163
bb) Das Element der Finalität in den einzelnen Täterlehren	164
(1) <i>Welzel</i>	164
(2) <i>Maurach</i>	166

*Inhaltsverzeichnis*

(3) <i>Gallas</i>	167
(4) <i>Roxin</i>	169
(5) Zwischenfazit	170
cc) Finalität und Fahrlässigkeit	171
7. Die Tatherrschaftslehre in der Rechtsprechung	173
a) Allgemeine Entwicklung der Täterbestimmung in der Rechtsprechung	173
b) Adaption des Tatherrschaftskriteriums hinsichtlich der einzelnen Täterschaftsformen	174
aa) Hinsichtlich der unmittelbaren Täterschaft	174
bb) Hinsichtlich der mittelbaren Täterschaft	175
cc) Hinsichtlich der Mittäterschaft	175
c) Zwischenergebnis	176
III. Kollision der Lehre von der objektiven Zurechnung mit der Tatherrschaftslehre	176
1. Dogmatische Funktionen beider Rechtsfiguren und ihre systematische Einordnung im strafrechtlichen Verbrechenssystem	177
a) Dogmatische Funktionen	177
b) Systematische Einordnung im strafrechtlichen Verbrechenssystem	178
c) Zwischenergebnis	179
2. Weitere Widersprüche	179
a) Anwendungsbereich der Tatherrschaftslehre	179
b) Finalität des Tatherrschaftskriteriums	180
c) Rezeption der Lehre von der objektiven Zurechnung und der Tatherrschaftslehre in der Rechtsprechung	181
3. Ergebnis	182
Dritter Teil: Zusammenführung von Zurechnungs- und Tatherrschaftsaspekten	183
I. Zusammenführung im Hinblick auf die Fallgruppe der Selbst- und Fremdgefährdung	184
1. Abgrenzung personaler Verantwortungsbereiche	184
a) Im Bereich der Abgrenzung der Selbst- und der Fremdgefährdung	184
b) Im Bereich der objektiven Zurechnung	186

c) Im Bereich der Tatherrschaft	186
aa) Differenzierende Ansicht	187
bb) Bewertung	188
(1) Das Tatherrschaftskriterium und die verschiedenen personalen Verantwortungsbereiche	188
(2) Das Tatherrschaftskriterium und die Frage nach dem „Ob“ bzw. dem „Wie“ strafrechtlicher Verantwortlichkeit	189
(3) Das Tatherrschaftskriterium im Rahmen normativer Fragestellungen	191
d) Zwischenergebnis	193
2. Unrechtskonstituierung	193
a) Allgemeine Unrechtskonstituierung	194
b) Funktion der objektiven Zurechnung in der strafrechtlichen Unrechtslehre	196
c) Funktion der Tatherrschaft in der strafrechtlichen Unrechtslehre	200
aa) Allgemein	200
bb) Erfolgs- oder Handlungsunwertskonstituierung	204
d) Zwischenergebnis	205
3. Ergebnis	206
II. Zusammenführung im Hinblick auf das allgemeine Verhältnis von objektiver Zurechnung und Tatherrschaft	206
1. Historische Entwicklung beider Rechtsfiguren	207
a) Parallelität in den Entwicklungslinien	207
b) Der Aspekt der Adäquanz	208
aa) Allgemeines zum Adäquanzbegriff	208
bb) Historischer Verlauf	209
(1) Zurechnungslehre <i>Honigs</i>	210
(2) Das Tatherrschaftskriterium	210
(3) Finale Tatherrschaft	212
(4) Lehre von der objektiven Zurechnung nach <i>Roxin</i>	213
cc) Zwischenergebnis	214
c) Der Aspekt der Zweckhaftigkeit bzw. der Beherrschbarkeit	214
aa) Zurechnungslehre <i>Aristoteles'</i>	215
bb) Zurechnungslehre <i>Larenz</i> und <i>Honigs</i>	216
cc) Finale Handlungslehre und Täterlehre <i>Welzels</i>	217

Inhaltsverzeichnis

dd) Tatherrschaftslehre <i>Roxins</i>	219
ee) Zwischenergebnis	220
d) Ergebnis	220
2. Dogmatische Betrachtung	221
a) Restriktiver Täterbegriff	222
b) Personale Unrechtslehre	224
c) Begriff der materiellen Tatbestandserfüllung	225
d) Das „Objektive“ an der objektiven Zurechnung	230
aa) „Objektive“ Zurechnung	230
bb) Objektive Bestimmung der objektiven Zurechnung?	231
cc) Zwischenergebnis	234
e) Faktisches Tatherrschaftskriterium versus normative objektive Zurechnung?	234
aa) Mittelbare Täterschaft kraft Nötigung	237
bb) Mittelbare Täterschaft kraft organisatorischer Machtapparate	237
cc) Mittelbare Täterschaft kraft Irrtums	239
(1) Der Fall des vermeidbaren Verbotsirrtums	239
(2) Der Fall des rechtmäßigen Werkzeugs	241
dd) Mittelbare Täterschaft kraft Verwendung eines qualifikationslos dolosen Werkzeugs	242
ee) Zwischenergebnis	244
f) Zurechnung von Tatbeiträgen gem. § 25 Abs. 1 Var. 2 und Abs. 2 StGB?	244
aa) Zurechnungsgegenstand	244
bb) § 25 Abs. 1 Var. 2 und Abs. 2 StGB als Zurechnungsnormen?	248
cc) Zwischenergebnis	249
g) Ergebnis	250
3. Andere (mögliche) Konzeptionen von Zusammenführungen von Tatherrschafts- und Zurechnungsaspekten	251
a) <i>Schild</i>	252
aa) <i>Schild</i> sKonzeption	252
bb) Bewertung	253
b) <i>Bloy</i>	257
aa) <i>Bloy</i> sKonzeption	257
bb) Bewertung	259
III. Zusammenfassung und Ergebnis	260

*Inhaltsverzeichnis*

Schlussbetrachtung	263
I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	263
II. Ausblick	266
Literaturverzeichnis	271



## Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere(r) Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
a.F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
BayObLG	Bayrisches Oberstes Landgericht
Bd.	Band
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BeckOK-StGB	Beck'scher Online-Kommentar StGB
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshof in Strafsachen
BT	Besonderer Teil
BT-Drs.	Bundestagsdrucksachen
bzw.	beziehungsweise
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
dies.	dieselbe
etc.	et cetera
f.	folgende
ff.	folgende
FG	Festgabe
Fn.	Fußnote
GA	Goltdammer's Archiv für Strafrecht
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls
GS	Gedächtnisschrift

*Abkürzungsverzeichnis*

HRRS	Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
i.E.	im Ergebnis
i.S.d.	im Sinne des/der
JA	Juristische Arbeitsblätter
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
Lb	Lehrbuch
LG	Landgericht
LK	Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MüKo-StGB	Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NK-StGB	Nomos Kommentar zum Strafgesetzbuch
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NStZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht, Rechtsprechungsreport
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts
Rn.	Randnummer
s.	siehe
S.	Seite
Sp.	Spalte
sog.	sogenannte/-r
SK-StGB	Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch
StGB	Strafgesetzbuch
StrRG	Gesetz zur Reform des Strafrechts
StV	Strafverteidiger
u.a.	und andere

*Abkürzungsverzeichnis*

Urt.	Urteil
v.	vom
Var.	Variante
Verf.	Verfasser
vgl.	vergleiche
Vor	Vorbemerkung/-en
wistra	Zeitschrift für Wirtschaft, Steuer, Strafrecht
z.B.	zum Beispiel
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft

